

## Einwanderungsland Österreich. Auf der Suche nach einem Einwanderungskonzept



Die Fragen der Demographie, Migration und Integration zählen zu den größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Laut Statistischem Jahrbuch für Migration & Integration 2013 lebten in Österreich rund 1,6 Mio Menschen mit Migrationshintergrund, das sind knapp 19 Prozent der 8,35 Mio umfassenden Gesamtbevölkerung. 11,9 Prozent der Bevölkerung sind ausländische Staatsbürger, das bedeutet, dass über 500.000 der Migranten bereits in Österreich „eingebürgert“ sind. Und dieser Migrantenanteil steigt alljährlich, während die österreichische Bevölkerung ohne Zuzug aus dem Ausland schrumpfen und überaltern würde. Ohne Zuwanderung würde es laut Bevölkerungsprognose eine Abnahme der Bevölkerung bis 2030 um 2,5 Prozent auf 8,1 Mio und danach bis 2050 einen Rückgang auf 7,3 Mio Menschen geben. So wird aber

eine Zunahme auf 9 Mio. 2030 und 9,5 Mio 2050 prognostiziert. Die größte Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund stammt aus Deutschland, gefolgt von Serben. Die drittgrößte Gruppe kommt aus der Türkei, danach folgen Menschen aus Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Rumänien und Polen. In den letzten Jahren wurde dem Thema der Migration und Integration verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. 2011 wurde ein eigenes Staatssekretariat für Integrationsfragen mit Sebastian Kurz eingerichtet. Nunmehr ist Kurz Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres. Ebenfalls im Jahr 2011 wurde der aus hervorragenden Fachleuten zusammengesetzte Expertenrat für Integration in Österreich ins Leben gerufen, an dessen Spitze der international renommierte Demographie- und Migrationsforscher Vizerektor Professor Heinz Faßmann steht.

Professor Heinz Faßmann, geboren am 13. August 1955, in Düsseldorf, studierte Geographie und Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien. Promotion 1980. Seit 2000 ist Heinz Faßmann Universitätsprofessor für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung an der Universität Wien. Von 2006-2011 hatte er die Funktion des Dekans der Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie inne und ist seit Oktober 2011 Vizerektor für Personalentwicklung und Internationale Beziehungen an der Universität Wien. Prof. Faßmann ist Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Zu seinen weiteren Funktionen zählt u.a. die Mitgliedschaft im Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration in Berlin (seit 2010).



[www.zukunft.steiermark.at](http://www.zukunft.steiermark.at)



[www.geistundgegenwart.at](http://www.geistundgegenwart.at)



## Einwanderungsland Österreich.

Auf der Suche nach einem  
Einwanderungskonzept

Einladung zum Dialog

GEIST & GEGENWART

## Einladung

Im Rahmen unserer Dialogreihe „Geist&Gegenwart“ stellen wir immer wieder brisante und grundsätzliche Fragen aus allen Bereichen von Wissenschaft und Gesellschaft – präsentiert durch kompetente ReferentInnen – zur Diskussion. Die Fragen der Demographie, Migration und Integration zählen zu den größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Laut Statistischem Jahrbuch für Migration & Integration 2013 lebten in Österreich rund 1,6 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, das sind knapp 19 Prozent der 8,35 Millionen umfassenden Gesamtbevölkerung. Und dieser Migrantenanteil steigt alljährlich, während die österreichische Bevölkerung ohne Zuzug aus dem Ausland schrumpfen und überaltern würde. Im Jahr 2011 wurde der aus hervorragenden Fachleuten zusammengesetzte Expertenrat für Integration in Österreich ins Leben gerufen, an dessen Spitze der international renommierte Demographie- und Migrationsforscher Vizerektor Professor Heinz Fassmann steht, der zum Thema „Einwanderungsland Österreich. Auf der Suche nach einem Einwanderungskonzept“ referieren und diskutieren wird.

Wir dürfen uns daher am **Montag, den 17. März 2014, um 18.30 in der Aula der Alten Universität** auf einen besonders spannenden Diskurs freuen.

Herzlich lade ich dazu ein.



Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder  
Landesrätin für Wissenschaft & Forschung, Gesundheit und Pflegemanagement

**Montag, 17. März 2014**  
**18.30 Uhr**  
**Aula der Alten Universität**  
**Hofgasse 14**  
**8010 Graz**

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Anmeldung erforderlich – **u.A.w.g. bis 12.3.2014.** Büro Landesrätin  
Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder,  
Frau Natalie Friedl  
Tel.: 0316 877-2257  
E-Mail: natalie.friedl@stmk.gv.at

Die Aula der Alten Universität ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:  
Straßenbahn-Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 / Haltestelle Hauptplatz oder Buslinie 30 / Haltestelle Schauspielhaus



GEIST & GEGENWART

## Programm

### **Begrüßung und Einleitung**

Mag.<sup>a</sup> Kristina Edlinger-Ploder  
Landesrätin für Wissenschaft & Forschung, Gesundheit und Pflegemanagement

### **Einwanderungsland Österreich.**

#### **Auf der Suche nach einem Einwanderungskonzept**

Vizerektor Univ. Prof. Dr. Heinz Fassmann, Wien  
Vorsitzender des Expertenrates für Integration

Diskussion

Moderation: Dr. Ernst Sittinger, Kleine Zeitung

**Sie werden gebeten, die Plätze bis 18.15 Uhr einzunehmen.**

Danach werden die freien Plätze aus organisatorischen Gründen zur Verfügung gestellt.